Konzept zum
Pakt für den Ganztag

1. Rahmenbedingungen 2

1.1 Stamm- und Kontaktdaten der Grundschule Sechshelden 2

1.2 Einzugsgebiet der Grundschule Sechshelden 2

1.3 Aktuelle Betreuungssituation und daraus abgeleitete Ziele 3

2. Steuerung der Schule 5

2.1 Steuerung der Schule 5

2.2 Unterricht und Angebote 6

2.3 Schulkultur, Lern- und Aufgabenkultur 9

2.4 Kooperation 10

2.5 Partizipation von Schülern und Eltern 12

2.6 Schulzeit und Rhythmisierung 12

2.7 Raum- und Ausstattungskonzept 13

2.8 Pausen- und Mittagskonzept 15

3. Rhythmisierungskonzept 16

Anhang 18

Erste Fassung: Dezember 2023

1. Rahmenbedingungen

1.1 Stamm- und Kontaktdaten der Grundschule Sechshelden

Schulamt	Staatliches Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg
Schulträger	Kreisausschuss, Lahn-Dill-Kreis, Sitz: Wetzlar
Schulform	Grundschule
Schulnummer	3593 (Land Hessen, HKM, SSA) 2133 (Schulträger)
Adressdaten	Kirchberg 29 35708 Haiger Telefon: 02771-31595 Fax: 02773-913609 E-Mail: poststelle@g.sechshelden.schulverwaltung.hessen.de www.grundschule-sechshelden.de
Gesamtschülerzahl	76
Schulleitung	Nina Gail
Lehrkräfte, beschäftigte Personen	5 Lehrkräfte, 1 THA-Kraft 1 Förderschullehrerin, 7 Teilhabeassistentinnen, 1 Sekretärin, 1 Hausmeister

1.2 Einzugsgebiet der Grundschule Sechshelden

Die Grundschule Sechshelden wird von Schülerinnen und Schülern aus Sechshelden besucht. Derzeit leben ca. 1.600 Einwohner in Sechshelden.

Zusammensetzung der Schülerschaft

Im Schuljahr 2023/24 besuchen 76 Kinder die Grundschule in Sechshelden. Die 38 Mädchen und 38 Jungen werden in fünf Klassen unterrichtet. Ein Vorlaufkurs findet zurzeit nicht statt.
Momentan besuchen 27 Kinder mit Migrationshintergrund (türkisch, ukrainisch, russisch, syrisch, irakisch) die Schule.
Die Zusammensetzung der Familien im Ort ist vielfältig. Neben Familien mit ein oder zwei Kinder-Haushalten und Familien mit bis zu 5 Kindern gehören ebenso Alleinerziehende sowie Patchwork-Modelle zur Schulgemeinschaft. Die Fürsorge der Eltern für ihre Kinder unterscheidet sich in den Familien hinsichtlich Umgang, Erziehung und emotionaler und sozialer Entwicklung sehr. Einige Kinder der Grundschule Sechshelden haben weniger wünschenswerte häusliche Bedingungen. Eltern, die mit der Erziehung ihrer Kinder überfordert sind, nehmen zu. In vielen Familien sind beide Elternteile berufstätig. In der Schülerschaft werden einige Kinder mit besonderem Bedarf mit Hilfe von Teilhabeassistenzen in Vorbeugenden Maßnahmen beschult.

1.3 Aktuelle Betreuungssituation und daraus abgeleitete Ziele

Die bestehende Betreuungseinrichtung wird von der AWO getragen.
Regelmäßige Gespräche mit der Betreuungsleitung finden statt, derzeit auf informeller Ebene im täglichen Geschäft. Hier bedarf es noch eines festgelegten, etablierten Gremiums, um den Tagesablauf zu entlasten und Feedback- sowie Entwicklungsgespräche ungestört führen zu können.
Als Träger der Ganztagsbetreuung im Pakt hat die AWO signalisiert, dass sie die Trägerschaft fortführen möchte.

Momentan stehen den Eltern 2 Module für die Betreuung zur Auswahl:

Modul 1: Betreuungszeit von 11:30 Uhr bis 14:00 Uhr, monatlich 105,00 €.
Modul 2: Betreuungszeit von 11:30 Uhr bis 15:00 Uhr, monatlich 135,00 €.
Außerdem gibt es die Möglichkeit, Einzeltage zu buchen:
Regelmäßige Einzeltage: 12€ bzw. 16 €

Unregelmäßige Einzeltage: 16 € bzw. 21 €
Der Großteil der Betreuungskinder ist im Modul 1 angemeldet.

Die Kosten für ein warmes Mittagessen sind separat zu entrichten. Die Abrechnung erfolgt per Rechnung. Das Catering übernimmt die Lebenshilfe.

Betreuung wird von Seiten einiger Eltern dringend benötigt, andere Eltern benötigten ebenfalls Betreuung für ihr Kind, sind allerdings nicht bereit, die momentanen Kosten zu tragen. Die Finanzierung durch die AWO ist nicht kostendeckend und könnte langfristig nicht weitergeführt werden.
Die derzeitige Betreuungssituation an der Grundschule Sechshelden erweist sich für alle Beteiligten als nicht zufriedenstellend und wird zunehmend zur Belastung. Gründe dafür sind die personelle Situation, unterschiedliche pädagogische Haltungen und fehlende Zusammenarbeit und Austausch. Deshalb ist es wichtig, eine zuverlässige, pädagogisch durchdachte und den Kindern zugewandte Ganztagslösung anzubieten. Zudem begrüßt eine Mehrzahl der Elternschaft die Bewerbung für den Pakt für den Ganztag.

2. Steuerung der Schule

2.1 Steuerung der Schule

Durch Hospitationen an vergleichbar großen Grundschulen hat sich das Kollegium einen Eindruck über die Umsetzungsmöglichkeiten im Pakt verschafft. An einem Pädagogischen Tag zum Thema wurden verschiedene Konzepte gesichtet, vorgestellt und daraus eine Struktur für die Umsetzung in Sechshelden hergeleitet. Eine Elternabfrage diente dann als Grundlage für den Rahmen der Ganztagsorganisation, der die Bedarfe der Eltern berücksichtigen soll.

In der Elternbeiratssitzung am 28.11.2023 wurde den Elternbeiräten das geplante Konzept ausführlich vorgestellt und stieß auf eine hohe Akzeptanz im Elternbeirat. Eine allgemeine Informationsveranstaltung ist auf Anraten von Frau Kraft vom LDK erst für das 2. Halbjahr geplant, wenn den Eltern konkrete Informationen (Zeiten, Kosten, AG-Angebote …) gegeben werden können. Die Schulkonferenz erteilte ihre Zustimmung auf ihrer Sitzung am 28.11.2023.

Für die Grundschule Sechshelden muss eine neue Struktur für die Betreuung und den Ganztag geschaffen werden. Daher liegt die Gesamtverantwortung für die Durchführung und die konzeptionelle Ausgestaltung der Angebote im Rahmen des Paktes für den Ganztag bei der Schulleitung. Dabei soll sie den Überblick über die Entwicklung des Paktes behalten, Themen sinnvoll zusammenführen und diese in eine Steuerungsgruppe einbringen. Darüber hinaus hält sie den Kontakt zu den Kooperationspartnern. Unterstützt wird sie hierbei durch die Ganztagsbeauftragte aus dem Kollegium.

Weiterhin ist geplant, eine Steuerungsgruppe zu installieren, die sich aus Elternvertretern, dem Träger, der Ganztagskoordinatorin der Schule und der Schulleitung zusammensetzt. Diese Steuerungsgruppe sollte zu Beginn einmal im Quartal tagen, notwendige Anpassungen diskutieren und Vorgehensweisen festlegen sowie für eine kontinuierliche Transparenz nach außen sorgen. Zudem sollten sich die Ganztagskoordinatorin und die Schulleitung regelmäßig treffen, um Veränderungen, Anschaffungen, Probleme und Wünsche zu besprechen. Der Einsatz der Lehrkräfte wird mit dem des pädagogischen Personals abgestimmt. Die Ganztagskoordinatorin wiederum übernimmt gemeinsam mit der Schulleitung die Organisation und die Struktur der täglichen

Abläufe und koordiniert den Einsatz des pädagogischen Personals (Teamsitzungen, Ablaufpläne, etc.).

Eine schulische Ansprechpartnerin für das Ganztagsangebot sollte regelmäßig und auf kurzem Wege Rückmeldung an die Schulleitung und das Kollegium geben.

Die bisherige Trägerschaft obliegt der AWO. Es wäre im Interesse der Schule, dass diese auch die Trägerschaft im Pakt für den Ganztag übernimmt.

Um eine konstante Rückmeldung aller Beteiligten zur Ausgestaltung des Ganztagsangebots zu erhalten, tagen die einzelnen Steuerungsgruppen mehrfach im Jahr. Außerdem soll die Evaluation des Ganztagskonzepts einmal im Jahr auf der Tagesordnung der Gesamtkonferenz, Schulkonferenz und des Elternbeirats stehen.

2.2 Unterricht und Angebote

In der Grundschule Sechshelden gibt es derzeit 5 Klassen, die sich wie folgt aufgliedern:

- eine erste Klasse
- zwei zweite Klassen
- eine dritte Klasse
- eine vierte Klasse

Der Unterricht findet zu folgenden Zeiten statt:

1. Stunde	08.00 Uhr – 08.45 Uhr	
2. Stunde	08.45 Uhr – 09.30 Uhr	
	09.30 Uhr – 09.40 Uhr	gemeinsames Frühstück
	09.40 Uhr – 09.55 Uhr	Spielpause
3. Stunde	09.55 Uhr – 10.40 Uhr	
4. Stunde	10.40 Uhr – 11.25 Uhr	
	11.25 Uhr – 11.40 Uhr	Frühstücks- und Spielpause
5. Stunde	11.40 Uhr – 12.25 Uhr	
	12.25 Uhr – 12.30 Uhr	Spielpause
6. Stunde	12.30 Uhr – 13.15 Uhr	

Im Unterricht werden freie und individuelle Lernformen angeboten (z.B. durch Tages- oder Wochenpläne), ebenso das fächerübergreifende Lernen, das auch in den geplanten AGs am Nachmittag Einfluss nehmen kann.

Zur Vorbereitung auf den Pakt sind bereits jetzt AGs eingerichtet, die momentan nur für Klasse 3 und 4 angeboten werden können (Hunde-AG, Schnitz-AG, Bastel-AG).

Mit Eintritt in den Pakt für den Nachmittag ist geplant, dass die Klassen 1 und 2 täglich bis 11:25 Uhr unterrichtet werden. Ab der 5. Stunde wird für die Kinder im Pakt von 11:40 – 12:25 Uhr eine Hausaufgabenbetreuung stattfinden. Im Anschluss daran soll das Mittagessen eingenommen werden. Danach steht den Kindern freie Spiel- und Bewegungszeit zur Verfügung, bis sich um 14:00 Uhr die Arbeitsgemeinschaften anschließen.

Für die Klassen 3 und 4 wird täglich bis 12:25 Uhr Unterricht erteilt. Danach sollen sich die Hausaufgabenbetreuung bis 13:15 Uhr und dann das Mittagessen anschließen, so dass die Arbeitsgemeinschaften ab 14:00 Uhr besucht werden können.

Wichtig ist natürlich auch das freie Spiel für die Kinder. Hier stehen in der Betreuung vielfältige Spielmaterialien zur Verfügung. Auf dem Schulhof haben die Kinder außerdem die Möglichkeit, vielseitiger Bewegung nachzukommen. Es stehen eine Tischtennisplatte, ein Wurftrichter, ein Basketballkorb, Kletterstangen und verschiedene Fahrzeuge (Roller, Kutschen…) zur Bewegung und sportlichen Betätigung bereit.

Die AG-Angebote sollen nicht nur durch die Lehrkräfte und die Mitarbeiter der Betreuung durchgeführt werden. Hier werden gezielt schulexterne Anbieter gesucht, wie zum Beispiel Vereine aus Sechshelden oder Freiwillige aus der Elternschaft.

Natürlich sollen die Schülerwünsche in die Planung der AG-Angebote mit einbezogen werden, um den Kindern auch am Nachmittag schöne Erlebnisse zu verschaffen und deren Kreativität und Begabungen zu fördern. Die Lehrkräfte werden Angebote machen, die sich an die Wünsche der Kinder anlehnen und ihrer Profession entsprechen.

Zusätzlich sollen neben Eltern und Vereinen auch gezielt weitere externe Anbieter gesucht werden, z.B. Musikschule, Sportanbieter.

Es gibt reichhaltige Ideen, die die Grundlage für die Planungen bilden. In den folgenden verschiedenen Bereichen wären Angebote denkbar:

Dorfleben: Feuerwehr, NABU, Bienenzucht, Leben früher (Heimatmuseum)

Umwelt und Natur: Unser Wald, Erlebnis „Dill“

Technik: Programmieren am Computer, Zehn-Finger-Schreibkurs am PC

Sport: Bewegungsangebote, Yoga, Rope Skipping, Step Aerobic

Musik: Blockflöte, Chor, Gitarre

Sprache: Theaterspiel, Schreibwerkstatt

Sozialtraining: Brettspiele, Spiele früher und heute, Hunde-AG

Kreativität: Basteln, Malen, Stricken, Häkeln, Töpfern, Werken, Schnitzen

Ernährung: Kochen, Backen

Fördern und fordern: Lösen spezifischer mathematischer Probleme, Fördern bei mathematischen Schwierigkeiten, LRS

Durch das Einbeziehen der Schüler in die Planung der angebotenen Arbeitsgemeinschaften werden bei der Auswahl der verschiedenen AGs deren Begabungen, Interessen und Stärken berücksichtigt.

Angelehnt an das Förderkonzept der Grundschule Sechshelden können Kinder in ihrer Lernentwicklung differenziert gefördert werden. Förderpläne verschiedener Kinder sollen dabei Beachtung finden und diese beim Erreichen der festgelegten Fördermaßnahmen unterstützen.

Damit die Teilnahme an einer AG möglichst für alle Kinder gewährleistet werden kann, ist ein halbjährlicher Wechsel der AGs geplant, sofern es den Ablauf der AG sinnvoll ist.

2.3 Schulkultur, Lern- und Aufgabenkultur

Alle Kinder haben physische, psychische und geistige Grundbedürfnisse. Sie wollen sich sicher und geborgen fühlen, wollen akzeptiert und anerkannt werden, wollen angenommen werden, wie sie sind. Dazu brauchen sie Anregungen und Impulse. Jedes Kind strebt danach, sich weiter zu entwickeln, zu wachsen und sich zu entfalten. Individuelle Anlagen und Umwelteinflüsse bestimmen die Entwicklung des Kindes. Dazu braucht das Kind Bezugspersonen, die es beschützen, anregen, unterstützen und motivieren sowie einen sicheren Rahmen, in dem es sich frei bewegen kann.
Deshalb vermittelt die Grundschule Sechshelden grundlegende Bildung.
Darunter verstehen wir den Erwerb und die Entwicklung von**:**

- Fachkompetenz

Grundlage dafür sind die Bildungsstandards der einzelnen Fächer und die dazu formulierten Kerncurricula.

- Methodenkompetenz

Dies bedeutet grundschulgemäße Aneignung und Beherrschung

- von vielfältigen Arbeitsformen und -techniken
- von Informationsbeschaffung und -bewertung
- von Problemlöseverhalten
- von Darstellungs- bzw. Präsentationsformen

- Sozialkompetenz

Das Lernen mit Partnern und im Team, die Übernahme von Verantwortung in der Klasse, bei Projekten und schulischen Aufgaben, eine Dialog- und Diskussionsfähigkeit, Achtsamkeit und Konfliktbewältigung **ohne Gewalt** sind für uns wesentliche Elemente.

- Selbstkompetenz

Hierzu gehören Empfindung und Entwicklung eines Selbstwertgefühls, eines gesunden Selbstbewusstseins und die Einschätzung eigener Stärken und Schwächen, Vorlieben und Abneigungen.

Mit Hilfe dieser Kompetenzen sind die Kinder in der Lage, den Schul- und Betreuungstag eigenständig zu bewältigen. Angesichts der großen Heterogenität, die die Schüler und Schülerinnen mitbringen, werden bei Bedarf individuell angepasste Aufgaben und Arbeitsformen angeboten. So hat jedes Kind die Möglichkeit, selbstständig zu arbeiten. Dadurch, dass jede Jahrgangsstufe mit identischen Lehrwerken unterrichtet wird, sind den Kindern und den eingesetzten Lehrkräften und zusätzlich eingesetzten Personen die Aufgabenformate bekannt.
Jeweils zwei Klassenräume verfügen über einen kleinen Nebenraum für individuelles und ruhiges Arbeiten. Grundsätzlich werden alle Kinder dazu angehalten, sich Aufgaben selbst zu erschließen und Hilfe von anderen Kindern zu erbitten und anzunehmen, bevor sie in letzter Instanz auf die Unterstützung der Lehrkraft zurückgreifen. Darüber hinaus wird mit thematischen Werkstätten, Lernprogrammen und Lern-Apps an Computern und Tablets gelernt. Die Computer und Tablets stehen an zentraler Stelle zur Nutzung bereit. Jedes Kind hat dafür einen persönlichen Zugangscode. Vor allem am Nachmittag stehen zudem sämtliche Schulräume als Lernräume zur Verfügung (z.B. Bücherei).

2.4 Kooperation

Träger der Betreuung in der Grundschule Sechshelden ist seit 2011 die AWO. Diese Zusammenarbeit soll voraussichtlich auch im Rahmen des „Paktes für den Nachmittag“ fortgesetzt werden. Die Mitarbeiterinnen der Betreuung werden in die konzeptuelle Arbeit eingebunden und gleichermaßen an dem Prozess beteiligt (AG-Angebote am Nachmittag, Rhythmisierung des Tagesablaufes). Diese personelle Verzahnung ermöglicht einen erweiterten Blick auf das einzelne Kind und setzt die am Vormittag begonnene pädagogische Arbeit am Nachmittag konzeptionell in den Freizeit- und Bildungsangeboten fort.

Die Leitung der Betreuung und die Ganztagskoordinatorin der Schule sind Ansprechpartner für organisatorische und formelle Fragen und stehen im regelmäßigen, engen Austausch miteinander.

Mögliche außerschulische Kooperationspartner zur Realisierung der AG-Angebote sind:

- Dorfvereine und deren Mitglieder (Feuerwehr, Tennisverein, Fußballverein, Heimatverein…)
- die evangelische Kirchengemeinde
- die Kindertagesstätte Sechshelden
- Musikschule
- Medienzentrum Dillenburg
- Privatpersonen mit besonderer Verbindung zur Schulgemeinde (z.B. Verwandte von Schulkindern)

Kooperationspartner für schulinterne Fragestellungen/Probleme:

Sozialpädiatrische Zentren Siegen, Gießen oder Marburg

- uBFZ (Schule für Hörgeschädigte in Bad Camberg)
- rBFZ (Schule am Budenberg in Haiger)
- Erziehungs- und Beratungsstelle in Dillenburg
- ZeBraH
- Schulpsychologischer Dienst am SSA in Weilburg
- Familienhilfe
- Ergotherapeuten und Logopäden
- Jugendamt

2.5 Partizipation von Schülern und Eltern

Elternbeteiligung ist an unserer Schule erwünscht und wird unterstützt. Daher wurde das Thema „Pakt für den Ganztag“ gemeinsam mit den Elternvertretern, der Betreuung und Lehrern in der Gesamtkonferenz sowie in der Elternbeiratssitzung thematisiert. Es wurden Wünsche, Anregungen und Sorgen von Eltern gesammelt und, soweit möglich, bei der Planung und Umsetzung beachtet. Dabei wurden u.a. Ideen zur Gestaltung sowie AG-Wünsche besprochen.

Darüber hinaus wurden während der Planung des „Pakts für den Nachmittag“ Elternfragebögen konzipiert, um den Bedarf, die Wünsche und Ideen zu ermitteln.

Für den „Pakt für den Ganztag“ ist ein regelmäßiger Austausch von Schülern und Schülerinnen, Eltern, Lehrkräften und Betreuungspersonal geplant. Sie sollen der Reflexion und Weiterentwicklung dienen.

In einigen Bereichen findet bereits eine enge Zusammenarbeit von Schule und Eltern statt:

- Organisation der Einschulung (Bewirtung von Eltern für Eltern)
- Durchführung der Bundesjugendspiele
- Organisation der Mediathek (Ausleihe) durch ehrenamtlich engagierte Mütter
- Unterstützung (Planung u. Durchführung) bei Klassen- und Schulfesten durch die Elternschaft
- Unterstützung bei Projekttagen
- Begleitung bei Ausflügen

2.6 Schulzeit und Rhythmisierung

Eine Rhythmisierung im Sinne einer ausgewogenen Verteilung des Unterrichts auf den Vor- und Nachmittag mit längeren Pausen und wechselnden Phasen der An- und Entspannung sind zurzeit nur stellenweise und punktuell umsetzbar. Weil auch beim „Pakt

für den Ganztag“ die Teilnahme freiwillig ist und vermutlich nicht alle Kinder daran teilnehmen, wird der Unterricht nach Stundentafel komplett auf den Vormittag verteilt sein. Dennoch lassen sich auch jetzt schon Elemente der Rhythmisierung im Schulvormittag finden. So wurden Arbeitsblöcke von 90 Minuten installiert, die nur zu den Pausen durch einen Gong unterbrochen werden. Dies ermöglicht - im Rahmen der Stundentafel - eine flexiblere Zeiteinteilung und Unterrichtsgestaltung. Kurze Bewegungs- oder Spielpausen im Raum oder auf dem Schulhof, sowie ein Besuch der Mediathek oder der Zwischenräume (Computerräume) lassen sich in den regulären Unterricht einbauen. Eine gemeinsame Frühstückspause im Klassenraum und die beiden Hofpausen von jeweils 15 Minuten unterbrechen die Unterrichtsblöcke und bieten den Kindern Entspannung, Spiel und Bewegung. Durch ehrenamtliches Engagement dreier Mütter kann die Bücherei an drei Tagen in der ersten Hofpause zum Ausleihen, Lesen und Entspannen genutzt werden.

Der „reguläre“ Vormittag wird immer wieder durch tagesaktuelle, einmalige oder regelmäßige Aktionen oder Aktivitäten unterbrochen (z.B. Vorlesetage, Ausflüge, Projekttage bzw. - wochen, usw.). Nach Eintritt in den „Pakt für den Ganztag“ wird für die beiden Bereiche Hausaufgabenzeit und AGs eine bessere personelle Verzahnung von Betreuung und Kollegium erfolgen. So werden Lehrkräfte in den AGs und in der Hausaufgabenzeit und Betreuungskräfte in den AG-Zeiten eingesetzt werden können. Die AG-Angebote werden, wenn realisierbar, durch außerschulische Kooperationspartner (z.B. Übungsleiter für Sport- oder Musikangebote) ergänzt.

Um einen engeren Austausch und eine bessere Zusammenarbeit von Lehrkräften, Betreuungskräften und ggf. auch außerschulischen (externen) Kooperationspartnern möglich zu machen, müssen Zeiten und Personalstunden für Team-Sitzungen in der Stundentafel berücksichtigt werden. Nur so kann eine qualitative Verzahnung von Schule und Betreuung hin zum „Pakt für den Nachmittag“ gelingen.

2.7 Raum- und Ausstattungskonzept

Ist-Stand: In der Grundschule Sechshelden stehen für das Schuljahr 2024/2025 folgende Räumlichkeiten zur Verfügung:

Verwaltung:

- Schulleitungsbüro/ Sekretariat
- Lehrerzimmer mit Kopierer, Computerzugang und Materialschrank

Allgemeine Unterrichtsräume:

- fünf Klassenzimmer (4 Klassenräume, 1 Container)

Fachspezifische Räume:

- 2 Computerräume
- Mehrzweckraum/ Betreuungsraum mit integrierter Bücherei
- Küche mit Essbereich
- 1 kleiner Werkraum

Sonstige räumliche Ausstattung:

- 1 Lehrmittelraum (Schulbücher/ Lehrmittelsammlung)
- ein Materialraum für Kunst/ Abstellraum für Putzmittel
- Schulhof mit Spielehäuschen
- Hausmeisterraum

Weitere räumliche Nutzungsmöglichkeiten:

- Einbeziehung des DGH für AG-Angebote (in Absprache mit der Stadt Haiger)
- Einbeziehung des Gemeindehauses der evangelischen Kirche (in Absprache mit dem Kirchenvorstand)

Mögliche Veränderungen, die mit dem Schulträger abgesprochen werden sollen:

- Der Mehrzweckraum soll durch Abtrennungen in verschiedene Zonen (Basteln, Ruheecke…) besser nutzbar gemacht werden
- Einziehen einer zweiten Ebene in den Mehrzweckraum
- Eventuelle Aufstockung auf den bisherigen Mehrzweckraum
- Aufstockung des Containers (wenn baulich möglich)

2.8 Pausen- und Mittagskonzept

Pausen am Schulvormittag

Frühstückspause	09:30 Uhr – 09:40 Uhr
1. Hofpause	09:40 Uhr – 09:55 Uhr
2. Hofpause	11:25 Uhr – 11:40 Uhr
3. Hofpause	11:25 Uhr – 12:30 Uhr

Mittagskonzept

Das Essen wird derzeit von der Lebenshilfe geliefert.

Durch die gestiegenen Teilnehmerzahlen ist das Essen nicht immer entspannt und unproblematisch. Räumlich ist es leider nicht möglich, die Küche zu vergrößern. Deshalb wurde beschlossen, durch die versetzten Mittagszeiten die Gruppe zu entzerren und in zwei Schichten (Klasse 1/ 2 und Klasse 3/ 4) zu essen, um den Ablauf entspannter zu gestalten.

Da nicht alle Kinder an der warmen Mahlzeit teilnehmen, wird es möglich sein, eine Lunchbox mitzubringen.

3. Rhythmisierungskonzept

Der Unterricht laut Stundentafel ist in unserer Schule auf den Schulvormittag verteilt. Durch die freiwillige Teilnahme an der Nachmittagsbetreuung geht der Großteil der Kinder nach dem Unterricht nach Hause. Deshalb ist eine Rhythmisierung mit einer Verteilung des Unterrichts auf den Vormittag und den Nachmittag nicht umsetzbar und eine Verzahnung nur mit den Kindern möglich, die am Pakt für den Ganztag teilnehmen. Die Unterrichtszeit jedoch ist rhythmisiert. Wenn es personell möglich ist, können die 90-Minuten-Blöcke für Blockunterricht, der immer nach zwei Stunden durch einen Pausengong endet, genutzt werden und bei Klassenlehrerunterricht der Vormittag flexibler gestaltet werden.

Während des Unterrichts haben die Kinder die Möglichkeit, Entspannungsphasen im Klassenraum zu nutzen und sich bei gemeinsamen Bewegungsspielen zu bewegen. Diese können auch während des Unterrichts auf dem Pausenhof stattfinden. Während der Pausen auf dem Pausenhof stehen den Kindern Pausenhofspiele und verschiedene Fahrzeuge zur Verfügung, die sie ausleihen können. Die Ausleihe dieser Spielgeräte wird von in jeder Klasse eingeteilten Diensten übernommen. All diese Angebote werden rege genutzt.

Auch am Nachmittag wird genügend Zeit für Bewegung und Entspannung verfügbar sein. So können die Kinder nach erledigter Hausaufgabenzeit und nach dem Mittagessen die übrige Zeit für Freies Spiel und Bewegung nutzen, sofern keine AG-Angebote in Anspruch genommen werden.

Mit dem Eintritt in den „Pakt für den Ganztag“ ist geplant, dass die Hausaufgabenzeit für die teilnehmenden Kinder nach dem regulären Unterricht beginnt. Betreuungskräfte und Kollegium werden hier eng zusammenarbeiten und sich gegenseitig unterstützen. Um die Hausaufgabenzeit so effektiv wie möglich zu nutzen, werden die teilnehmenden Kinder in 2 Gruppen geteilt. In Gruppe 1 werden die Kinder der ersten und zweiten Klassen arbeiten, in Gruppe 2 die Kinder der dritten und vierten Klasse. Die Hausaufgabenzeit wird für beide Gruppen von Montag bis Donnerstag zu festgelegten Zeiten stattfinden (siehe Plan). Der Freitagnachmittag soll den Kindern zur freien Verfügung stehen. Die Mittagszeiten werden davon nicht tangiert.

AGs sollen durch Betreuungs-**,** Lehr- und Zusatzkräfte geleitet werden. Auch Eltern und externe Anbieter, wie z. B. Sportvereine o.ä., können die nachmittäglichen Angebote erweitern.

Es werden feste Abholzeiten geplant. Ein Abholen ist nur während dieser festen Zeiten möglich, um den Ablauf der Angebote nicht zu stören und eine Verbindlichkeit zu gewährleisten.

Von Montag bis Donnerstag sollen voraussichtlich je zwei AGs angeboten werden. Am Freitag wird keine AG stattfinden, um den Kindern Zeit für die freie Entfaltung zu ermöglichen.

Std.	**Zeit**	**1./2.Klasse**		**3./4.Klasse**
	07:30 - .08:45	Früh-Betreuung		
	07:45 – 08:00	Frühaufsicht		
1.	08:00 – 08:45	Unterricht		Unterricht
2.	08:45 – 09:30	Unterricht		Unterricht
	09:30 – 09:55	Frühstücks- und Hofpause		
3.	09:55 – 10:40	Unterricht		Unterricht
4.	10:40 – 11:25	Unterricht		Unterricht
	11:25 – 11:40	Hofpause		
5.	11:40 – 12:25	Mo-Do: HA-Betreuung	Freie Spiel-zeit	Unterricht
6.	12:25 – 13:15	Mittagessen		Mo-Do: HA-Betreuung
Ende des Schulvormittags, 1. Abholzeit				
	13:15 – 13:45	Pause/ Freie Spielzeit		Mittagessen
	13:45 – 14:00	Pause/ Freie Spielzeit		
	14:00 – 15:00	AGs / Freie Spielzeit		
		Ende Modul 1, 2. Abholzeit		
	15:00 – 16:00	Freie Spielzeit		
		Ende Modul 2, 3. Abholzeit		

Anhang

- Tagesordnung Päd. Tag
- Elternfragebogen